

# Mittelalter: Alltag eines Ritters – am Beispiel der „Edlen Herren“ auf Burg Querfurt

Dauer: ca. 2-2,5 Stunden

Zielgruppe: Kinder im Alter von 7-11 Jahre

Einkleidung der Kinder in zeitgenössische Gewandungen, kindgerechte Führung, historische Bedeutung der Burg Querfurt wird in vielerlei Hinsicht verdeutlicht: sozialgeschichtlich, kulturhistorisch, baugeschichtlich; s. Ersterwähnung im „Hersfelder Zehntverzeichnis“ um 880/890, erbaut u. bewohnt bis 1496 durch die „Edlen Herren von Querfurt“, Erläuterungen auch zum Baustil Romanik, sowie – aus der Moderne: Erwähnung von vor Ort gedrehten Filmen und dazugehörigen Drehorten innerhalb des Burggeländes.

**Im Museum – am Beispiel des „Ritters“ Graf Gebhardt XIV, Edler zu Querfurt, - wird Ständegesellschaft, Erziehung und Ausbildung adliger Jungen und Mädchen sowie der Nachkommen der anderen mittelalterl. Stände in Grundzügen vermittelt**

Das Ritterleben wird dargestellt, Ritterrüstungen, Waffen etc., alte Berufsbezeichnungen der entsprechenden Handwerker, z.B. „Plattner“, werden benannt; mittelalterl. Alltag eines Burggrafen (überliefert durch Chronisten v. Querfurt), z.B. Beaufsichtigung der Feldbestellung, Buchhaltung etc.; Burgkirche mit Grabtumba und got. Plastik Gebhardts

Weitere bedeutende männliche Abkömmlinge der „Edlen von Querfurt“ und deren Leben werden erwähnt, z.B. **Konrad**, war Vertrauter und Reichskanzler des Kaisers Friedrich Barbarossa und Erzieher von dessen Sohn, später Erzbischof (von Würzburg). Aber auch vor allem den „**Heiligen Brun**“ als Hofkaplan von Kaiser Otto III. - Grundmerkmale des Christentums anhand seines Beispiels werden benannt.

**Zwischendurch oder als Abschluss des Projektes:** Durchführung mittelalterlicher Ritterkämpfe bzw. Ritterspiele (mit Holzschwertern, Armbrust, Steckenpferden aus Holz usw.)

